

An Emanuel am 2016-06-23

Liebster aller Lieben!

**I had a dream last night  
What a lovely dream it was!**

Eine freche Mücke sich verschloff  
in mein linkes Nasenloch,  
darauf noss ich noch und noch,  
dass die Augen heftig tränten,  
ich mich in dichtem Nebel währte.

Doch staune: als der Nebel schwand,  
Ich eine hübsche Fee an meinem Bette fand.  
Ob die auf alte, fette Männer steht?  
Oder ob's bloss um's Spienzeln geht?

Nix davon! Es sprach die schöne Maid:  
*Du hast bei mir ein saub'res Wünschlein frei.*  
Ich wünschte, ohne lange nachzudenken,  
sie möge mir nochmals das Buebeli schenken.

Vier Jahre alt, und langsam wachsend,  
Den Ernsti selten nur alleine lassend.  
*Spinnst Du wohl, du alter Sack!*  
*Der hat jetzt einen andern Schatz!*

*Und die, die wünscht sich einen jungen Mann,  
Der, was sie wünscht, auch bieten kann!  
Schlaf jetzt wieder, alter Spinner,  
Solche Wünsch' erfüll ich nimmer!*

Aus der Traum! Die blöde Fee,  
Will der Ernsti nümme gseh!

GS, GS, GS  
v.u.G.O. Ernsti

**PS: Dieses schrieb ich ganz allein  
bei dreissig Grad im Sonnenschein.**